

# swissuniversities

swissuniversities  
Effingerstrasse 15, Postfach  
3000 Bern 1  
www.swissuniversities.ch

## Aufnahmekapazitäten für medizinische Studiengänge 2019/2020

swissuniversities erhebt die Aufnahmekapazitäten für die medizinischen Studiengänge direkt bei den betroffenen Hochschulen. Nach Rücksprache mit den Rektoraten der ETH Zürich, der Universitäten Basel, Bern, Fribourg, Genf, Lausanne, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich sowie der Università della Svizzera italiana präsentieren sich die Kapazitäten für das akademische Jahr 2019/2020 folgendermassen:

Hochschule	Humanmedizin		Zahnmedizin		Veterinärmedizin	
	1. J BA	1. J MA	1. J BA	1. J MA	1. J BA	1. J MA
ETHZ	100	-	-	-	-	-
Basel <sup>1</sup>	180	195	32	26	-	-
Bern	320	240	35	35	76	66
Fribourg	120	40	-	-	-	-
Genf	400	158	50	30	-	-
Lausanne	480	230	-	-	-	-
Neuchâtel	70	-	-	-	-	-
USI*	15	-	-	-	-	-
Zürich**	372	300	50	44	90	60
<b>TOTAL</b>	<b>2'057</b>	<b>1'163</b>	<b>167</b>	<b>135</b>	<b>166</b>	<b>126</b>

\* Die 15 Studierenden der USI absolvieren ihr Bachelorstudium an der Universität Basel, sind aber formell an der USI eingeschrieben.

\*\* Die Kapazitäten der Universität Zürich enthalten je 40 Plätze für den Luzerner Track und den St. Galler Track sowie maximal 20 Plätze für die Chiropraktik.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Die Kapazitäten der Universität Basel stehen unter Vorbehalt der Zustimmung der Trägerkantone.

<sup>2</sup> Die Kapazitäten der Universität Zürich stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Regierungsrats des Kantons Zürich.

### **Entwicklung der Aufnahmekapazitäten im Vergleich zum Vorjahr**

In der Humanmedizin bleiben die Kapazitäten auf Bachelorstufe unverändert. Hier hat bereits in den vergangenen Jahren im Rahmen des Sonderprogramms „Erhöhung der Anzahl Abschlüsse in Humanmedizin“ eine beträchtliche Entwicklung stattgefunden. Auf Masterstufe kommt es 2019/2020 zu einer Erhöhung der Kapazitäten. An der Universität Freiburg werden erstmals 40 Plätze angeboten. Zudem erhöhen die Universität Genf und die Universität Lausanne ihre Kapazitäten um vier respektive zehn Plätze. Demgegenüber kommt es an der Universität Basel zu einer leichten Senkung der Masterkapazitäten um fünf Plätze. Als Konsequenz der Entwicklungen bei den Bachelorkapazitäten folgen in den kommenden Jahren auf Masterstufe weitere Erhöhungen der Anzahl Studienplätze.

Kapazitätserhöhungen können auch für die Veterinärmedizin verzeichnet werden. An der Universität Bern werden die Bachelor- und Masterkapazitäten um je sechs Plätze erhöht. Die Universität Zürich erhöht die Kapazitäten auf Bachelorstufe um 10 Plätze.

In der Zahnmedizin bleiben die Bachelorkapazitäten insgesamt unverändert. Auf Masterstufe ist an der Universität Genf eine Erhöhung um 5 Plätze zu verzeichnen.